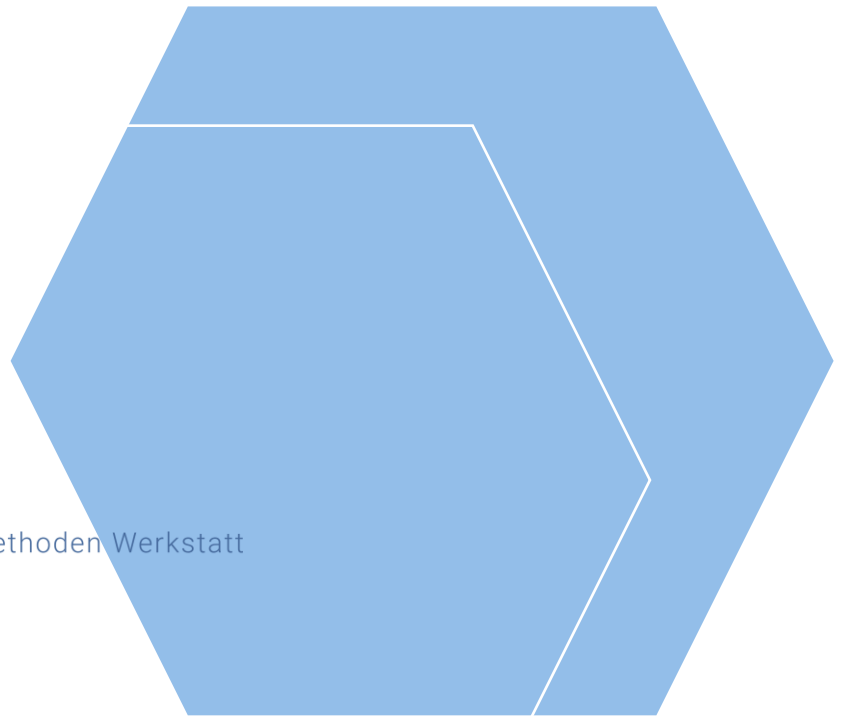


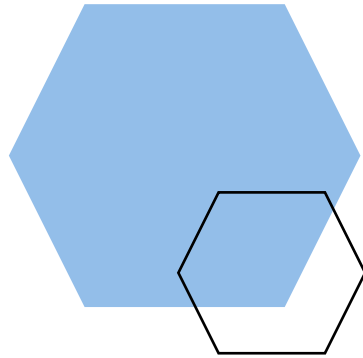


DMW

Dortmunder Methoden Werkstatt



INSIDE THIS ISSUE



PG. 2

Rückblick auf die Winter School 2020.

PG. 3

Stimmen der Teilnehmenden

PG. 4

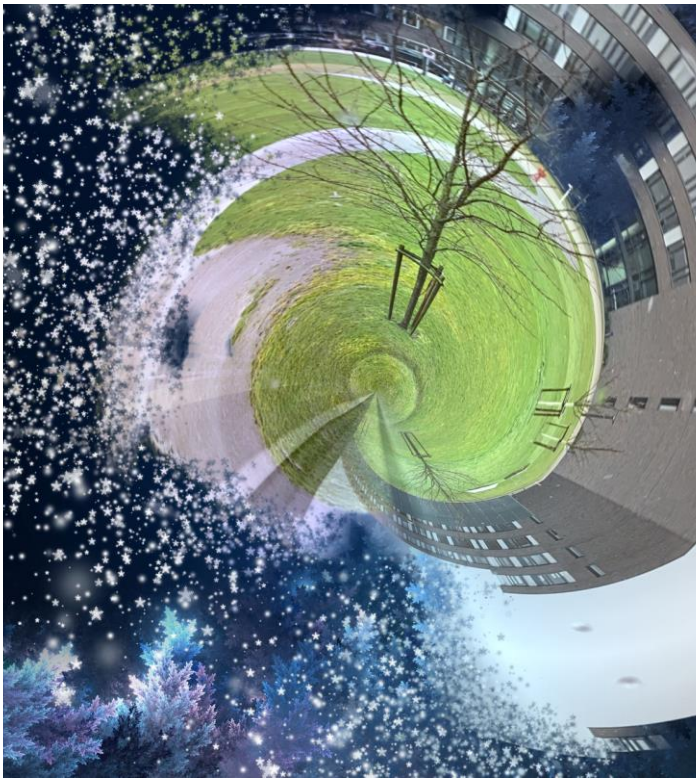
Ankündigung online Summer School – 28. Juli bis 13. August 2020

NEWSLETTER

FRÜHJAHR 2020

Nach mehr als 20 Jahren Bochumer Summer and Winter School für Empirische Sozialforschung, sind wir im Frühjahr 2020 erfolgreich in Dortmund mit der Dortmunder Methoden Werkstatt an den Start gegangen.

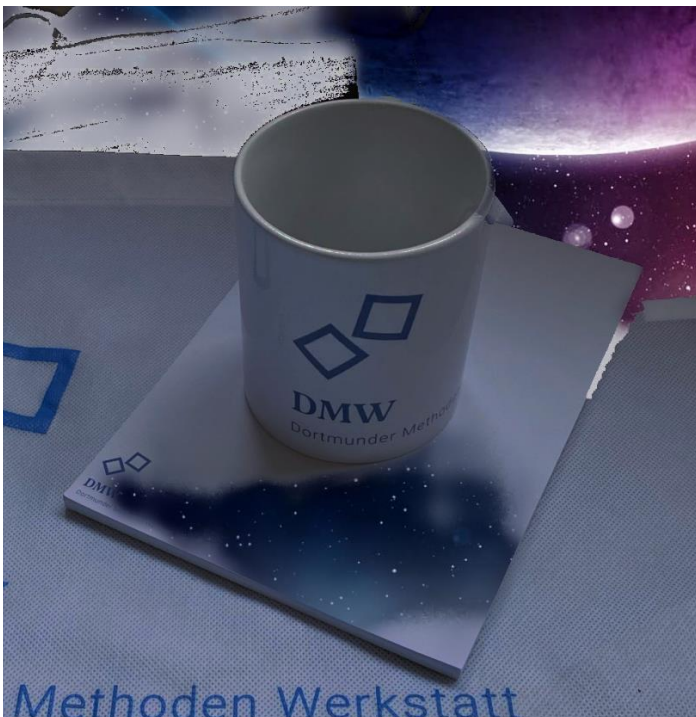
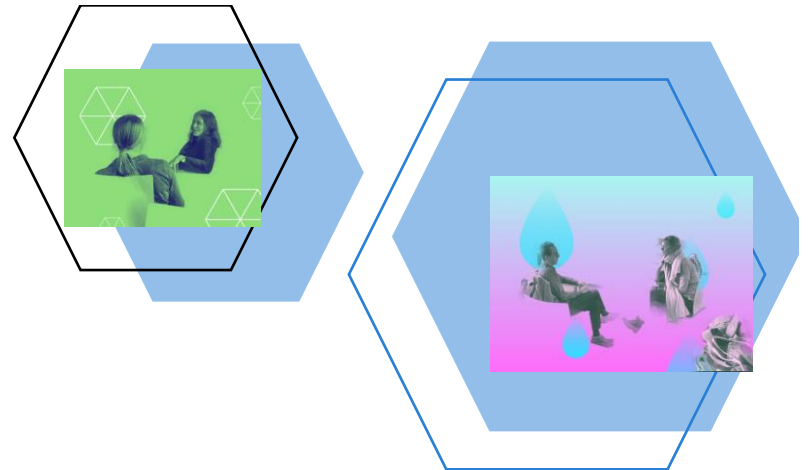
In diesem Newsletter geben wir Ihnen ein paar Einblicke der Veranstaltung im Februar und Ausblick auf die kommende Dortmunder Methoden Werkstatt. Aufgrund der aktuellen Situation durch COVID-19 haben wir uns entschlossen, die Summer School Workshops online anzubieten. Diese finden im Zeitraum 28. Juli – 13. August 2020.



RÜCKBLICK

WINTER SCHOOL 2020

Mehr als 80 Forschende aus unterschiedlichen Bereichen haben sich im Februar bei winterlicher Wetterlage auf den Weg nach Dortmund gemacht um dort ihr methodisches Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Angeboten wurden 8 Kurse zu den Themen Gestaltung von explorativ-interpretativen Forschungsprojekten, Gruppendiskussion, qualitative Interviewführung, Ethnographie (Datenerhebung und Auswertung), Grounded Theory und computergestützter qualitativer Datenanalyse. Wichtig für die Forschungsarbeit ist auch die Eigenmotivation, dabei zu bleiben auch wenn es mal schwierige Phasen gibt und Freude an der Arbeit zu haben. Daher wurde zur Ergänzung der Methodenworkshops noch ein Kurs zum Thema Self-Empowerment für die Forschungsarbeit angeboten, den die Teilnehmenden als sehr wertvoll erachtet haben.



STIMMEN

DER TEILNEHMENDEN

„Ich habe schon während des Workshops gedacht, ich will direkt wieder in mein Projekt und weiterarbeiten - motivierend und super, um den Ansatz der Grounded Theory besser kennenzulernen und interdisziplinär anhand versch. Projekte zu diskutieren.“

„In dem Workshop wurde die Anwendung der Analysesoftware auf hervorragende Weise mit methodologischen Aspekten qualitativer Forschung verknüpft“ (Mitarbeiter Wissenschaftsmanagement).

„Sehr guter und nachhaltiger Einstieg in die qualitative Interviewführung. Eindrückliche praktische Übungen. Eindeutig Empfehlenswert! :-)“



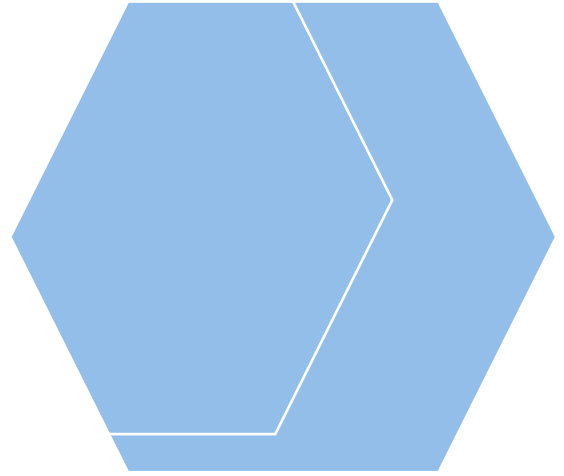
„Im Workshop wurden unterschiedliche Analyseverfahren in der qualitativen Forschung mittels Software vorgestellt und manche davon auch geübt. Die Atmosphäre - insbesondere auch durch die kompetente und motivierte Dozentin - war total super, entspannt, produktiv und unterstützend. Ich habe sehr viel anregenden Input erhalten und habe auch das Gefühl, dass ich mit dem Material zu Hause effektiv weiterarbeiten kann. Danke dafür! Die Zeit hätte ich nicht besser investieren können. Doktorandin“

"Ein Kurs, den man unbedingt belegen sollte, wenn man professionelle qualitative Daten erheben und verarbeiten möchte."

"Prädikat: Sehr empfehlenswert, da mit vielen Praxis-Übungen und Offenheit für die Bedarfe und Fragen der TN versehen!"

DORTMUNDER METHODENWERKSTATT





DER BLICK NACH VORN

SUMMER SCHOOL 2020

Vom 28. Juli bis 13. August 2020 bieten wir folgende online Kurse an:

- 28. – 3. Juli (9 – 13 Uhr): Einführung in die computergestützte qualitative Datenanalyse
- 3. – 5. August (9 – 13 Uhr): Durchführung qualitativer Forschungsinterviews online
- 3. – 6. August (8 – 12 Uhr): Grounded Theory for Beginners
- 3. – 6. August (14 – 18 Uhr): Grounded Theory für fortgeschrittene Projekte
- 4. – 6. August (14 – 18 Uhr): Einführung in die Ethnographie, 7. August Einzelberatung
- 5. – 6. August (14 – 18 Uhr): Datenerhebung durch Gruppendiskussionen – Digitale Fokusgruppen
- 10. – 12. August (9 – 13 Uhr): Auswertung ethnographischer Daten, 13. August Einzelberatung
- 10. – 12. August (15 – 18 Uhr): Wissenslust statt Frust – Selbstmotivation & Fokus in der Forschung, 13. August Einzelberatung

Die Beschreibung der Kurse und die Anmeldeinformation finden Sie auf den nächsten Seiten.



Sponsored by

DORTMUNDER METHODEN WERKSTATT ONLINE - SOMMER 2020

Übersicht Angebote 28. Juli bis 13. August 2020

Datum	Uhrzeit	Kurs	Dozent_in	Preise in EUR
28.-31. Juli	9-13	Einführung in die computergestützte qualitative Datenanalyse	Susanne Friese	130/190/290
3.-5. August	9-13	Durchführung qualitative Forschungsinterviews online	Susanne Friese	90/150/250
3.-6. August	8-12	Grounded Theory for Beginners	Peter Stegmaier	130/190/290
3.-6. August	14-18	Grounded Theory für fortgeschrittene Projekte	Peter Stegmaier	130/190/290
4.-7. August	9-13	Einführung in die Ethnografie	Christine Preiser	130/190/290
5.- 6. August	14-18	Datenerhebung durch Gruppendiskussionen: (digitale) Fokusgruppe	Liudvika Leisyte	65/95/145
10.-13. Aug.	9-13	Auswertung ethnografischer Daten	Christine Preiser	130/190/290
10.-13. Aug.	15-18	Wissenslust statt Frust - Selbstmotivation & Fokus in der Forschung	Matthias Rudlof	130/190/290

**Die Zahl der Teilnehmenden ist in allen Workshops auf 10 Personen begrenzt, um genügend individuelle Teilhabe speziell in diesem Videokonferenzformat zu gewährleisten.*

KURSBESCHREIBUNGEN

COMPUTERGESTÜTZTE QUALITATIVE DATENANALYSE

Susanne Friese

In diesem Workshop werden Ihnen die Grundlagen computergestützter Auswertung für qualitative Daten vermittelt. Ähnlich wie für die Auswertung quantitativer Daten gibt es unterschiedliche Programme, die grundlegenden Prinzipien der Auswertung ändern sich dadurch aber nicht.

Wir werden über die „Does and Don'ts“ einer computergestützten Analyse sprechen, angefangen bei der Wahl eines guten analytischen Dateinamens. Im Mittelpunkt steht der Aufbau eines effizienten Kodierungssystems, um die Daten optimal für die Nutzung weiterführender Werkzeuge aufzubereiten. Wir werden über die methodischen Aspekte des Kodierens reden und wie diese bei Verwendung einer Software zur Unterstützung qualitativer Datenanalyse umgesetzt werden können.

In den online Sitzungen zeige ich Ihnen die einzelnen Schritte in der Software. Von Vorteil ist, wenn Sie mit zwei Bildschirme arbeiten und an einem Bildschirm dem Workshop online folgen und auf dem anderen Bildschirm in der Software 'mitklicken' können. Sie erhalten von jeder Sitzung eine Aufzeichnung und können dann alles Schritt-für-Schritt nochmals nacharbeiten.

Die computergestützte Umsetzung werden wir mit der Software ATLAS.ti üben. Alle Workshopteilnehmer erhalten eine kostenlose Semester-Lizenz. Da es um allgemeine Prinzipien der computergestützten Analyse geht, kann das Gelernte später auch auf andere Programme übertragen werden.

Die Sitzungen finden vormittags statt und für den Nachmittag erhalten Sie eine Hausaufgabe um das Gelernte anhand ihrer eigenen Daten oder anhand eines Beispielprojekts umzusetzen.

Die computergestützte Umsetzung werden wir mit der Software ATLAS.ti üben. Alle Workshopteilnehmer erhalten eine kostenlose Semester-Lizenz. Da es um allgemeine Prinzipien der computergestützten Analyse geht, kann das Gelernte später auch auf andere Programme übertragen werden.

Die Themen im Überblick:

- Prozess einer computergestützten qualitativen Datenanalyse: von Datenaufbereitung bis Berichterstellung und Ergebnisdarstellung
- Über Codes und Kodieren: Von der methodischen zur praktischen Umsetzung
- Schreiben von Memos in der computergestützten Datenauswertung
- Aufbau eines Kodierungssystems in der computergestützten qualitativen Datenanalyse
- Weiterführende Auswertungsmöglichkeiten von kodierten Daten

Durchführung qualitativer Forschungsinterviews online

Susanne Friese

Sie planen die Erhebung qualitativer Daten in Form von Interviews, können diese aber wegen der aktuellen Situation oder aufgrund von großen Entfernungen nicht im Rahmen eines persönlichen Treffens durchführen?

In diesem Workshop erhalten Sie eine Einführung über die verschiedenen Varianten qualitativer Interviews und den Besonderheiten von online durchgeführten Interviews. Da auch der Workshop online durchgeführt wird, haben Sie die Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln. Wie fühlt es sich an online ein Interview durchzuführen, bzw. interviewt zu werden? In break-out groups werden Sie anhand von Übungen einzelne Phasen der Interviewführung selbst durchführen. Wie beginne ich das Interview, welche Einstiegsmöglichkeiten gibt es, wie kann ich Nachfragen formulieren, welche Rolle spielen Pausen und non-verbale Signale, wie gehe ich damit um? Alle Übungen werden im Anschluss mit der Gruppe gemeinsam diskutiert.

Im zweiten Teil geht es um die Erstellung eines Interviewleitfadens für unterschiedliche Formen qualitativer Interviews. Nach einer gemeinsamen Einführung erarbeiten oder überarbeiten Sie als Hausaufgabe Ihren Interviewleitfaden. Die Interviewleitfaden werden in der dritten Sitzung vorgestellt und besprochen.

Grounded Theory for Beginners

Peter Stegmaier

Mit dem Grounded Theory-Verfahren sind konventionell zwei Verwendungsweisen verbunden: erstens die Generierung von gegenstandsbasierten Kategorien und Konzepten, zweitens der eng am Gegenstand der Forschung angeschmiegte Forschungsprozess. In diesem Kurs fokussieren wir weitgehend auf den erstgenannten Bereich.

Der Workshop Grounded Theory for Beginners soll die Grundlagen und Regeln sowie nützliche Praxistipps des systematischen Aufschließens von Daten und Erarbeitens von gegenstandsbasierten Kategoriensystemen vermitteln. Der Hauptakzent liegt auf der praktischen Arbeit mit Daten. Verschiedene Verwendungsweisen des Ansatzes werden erläutert und besprochen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Zielsetzungen.

Wir gehen dabei davon aus, dass Grounded Theory-Arbeit hermeneutischer Methoden bedarf, um die Daten gegenstandsangemessen zu deuten und die entstehenden Kategoriensysteme. Die Arbeit im Team wird auch thematisiert.

Der Workshop wendet sich sowohl an Anfänger, die im weiten Feld der qualitativen Sozialforschung nach Orientierung suchen, als auch an Fortgeschrittene, die ihre Methodenkenntnisse in diesem speziellen Bereich vertiefen und weiterentwickeln wollen.

Workshopziele:

1. Die Teilnehmenden lernen, im Sinne eines basalen Grounded Theory-Ansatzes zu denken und im Projektprozess selbstständig an-zuwenden.
2. Die Teilnehmenden lernen, wie sie im Rahmen eigener Forschungsprojekte (Qualifikationsarbeit oder professionelle Forschung) das zu interpretierende Material aufbereiten und gegenstandsangemessen auslegen können.
3. An eigenem Datenmaterial üben wir schwerpunktmäßig wichtige Aspekte des offenen Interpretierens und Sortierens.

Wünschenswert sind Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung. Sie sollten jene Dokumente mitbringen, die aktuell im Zentrum Ihrer Analysearbeit stehen. Sie benötigen einen ruhigen Computerarbeitsplatz, eine Kamera und ein Mikrofon für die Teilnahme am Kurs.

Grounded Theory für fortgeschrittene Projekte

Peter Stegmaier

Mit dem Grounded Theory-Verfahren sind konventionell zwei Verwendungsweisen verbunden: erstens die Generierung von gegenstandsbasierten Kategorien und Konzepten, zweitens der eng am Gegenstand der Forschung angeschmiegte Forschungsprozess. In diesem Kurs fokussieren wir weitgehend auf den erstgenannten Bereich.

Der Workshop *Grounded Theory für fortgeschrittene Projekte* wird sich nach einem kurzen Abriss der Grundlagen und Regeln des systematischen Aufschließens von Daten vornehmlich um nützliche Praxistipps und das Erarbeiten von gegenstandsbasierten Kategoriensystemen

im Zuge der axialen und selektiven Analyse drehen. Dafür ist es erforderlich, dass die Teilnehmenden für einen guten Teil der Daten bereits die Phase des offenen Analysierens erledigt haben. Nun dürften sie vor der Frage stehen, wie man auf Grundlage dieser Vorarbeit axial und selektiv vorgeht.

Der Hauptakzent liegt auf der praktischen Arbeit mit Daten. Verschiedene Verwendungsweisen des Ansatzes werden erläutert und besprochen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Zielsetzungen. Wir gehen dabei davon aus, dass

Grounded Theory-Arbeit hermeneuti-scher Methoden bedarf, um die Daten gegenstandsangemessen zu deuten und die entstehenden Kategoriensysteme. Die Arbeit im Team wird auch thematisiert.

Der Workshop wendet sich sowohl an Anfänger, die im weiten Feld der qualitativen Sozialforschung nach Orientierung suchen, als auch an Fortgeschrittene, die ihre Methodenkenntnisse in diesem speziellen Bereich vertiefen und weiterentwickeln wollen.

Workshopziele:

1. Die Teilnehmenden lernen, im Sinne eines generalisierten Grounded Theory-Ansatzes zu denken und im Projektprozess selbstständig an-zuwenden.
2. Die Teilnehmenden lernen, wie sie im Rah-men eigener Forschungsprojekte (Qualifikati-onsarbeit oder professionelle Forschung) das zu interpretierende Material aufbereiten und gegenstandsangemessen auslegen können.
3. An eigenem Datenmaterial üben wir schwerpunktmäßig wichtige Aspekte des axialen und selektiven Interpretierens und besprechen Fragen der Ergebnisaufbereitung.

Wünschenswert sind Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung. Sie sollten jene Dokumente mitbringen, die aktuell im Zentrum Ihrer Analysearbeit stehen. Sie benötigen einen ruhigen Computerarbeitsplatz, eine Kamera und ein Mikrophon für die Teilnahme am Kurs.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 10 Personen beschränkt, um genügend individuelle Teilhabe speziell in diesem Videokonferenzformat zu gewährleisten.

Einführung Ethnografie

Christine Preiser

Ethnografien dienen der Erforschung von Lebenswelten von Menschen, in die sich Forschende über einen gewissen Zeitraum mit hinein begeben. In diesem Workshop befassen wir uns mit den verschiedenen Phasen und Herausforderungen dieses Prozesses:

- Was ist Ethnografie und was ist teilnehmende Beobachtung?
- Was ist eigentlich das Feld? Wie komme ich hinein – und wie wieder hinaus
- Wie balanciere ich die eigene Involviertheit aus?
- Wie gewährleiste ich meine eigene Sicherheit und die der Forschungsteilnehmenden?
- Was sind meine "Daten" und wie stelle ich diese zusammen?
- Wie verfasse ich Feldnotizen und Beobachtungsprotokolle?

Forschungsethische Fragen und Vergleiche zwischen Online- und Offline-Ethnografie werden parallel zu all diesen Themen besprochen.

Ziel des Workshops ist, grundlegende Kenntnisse zur Ethnografie zu vermitteln und diese anhand praktischer Übungen und der Projekte bzw. Projektideen der Teilnehmenden auszuarbeiten und zu vertiefen. Er richtet sich an Anfänger_innen und an Fortgeschrittene für die Auffrischung und Vertiefung. Vorkenntnisse sind nicht Teilnahmebedingung.

Der Kurs findet am **04. - 06. August** statt. Teilnehmende haben die Möglichkeit, eine 30-minütige Einzelberatung zum eigenen Projekt zu erhalten. Diese finden am **07. August** statt. Falls Sie daran Interesse haben, geben Sie bitte der Dozentin bis zwei Wochen vor Workshopbeginn Bescheid.

Auswertung ethnografischer Daten

Christine Preiser

Die Auswertung ethnografischen Materials stellt auch erfahrene Forschende immer wieder vor große Herausforderungen:

- Was sind eigentlich „die Daten“ und wie treffe ich eine gute Auswahl für die Analyse?
- Wie meistert man die Fülle, aber auch die Lücken, die das Material zwangsläufig enthält?
- Wie kommt man von den „Daten“ zum analytischen Text?
- Wie bindet man bestehende Literatur und Theorien mit ein?

Forschungsethische Fragen werden parallel zu all diesen Themen reflektiert.

In diesem Workshop geht es um den Prozess der Analyse ethnografischen Materials mittels verschiedener analytischer Zugänge und Runden der Textproduktion. Dabei werden das Kodieren von „Daten“ und die sequenzielle Analyse von Daten als zwei grundlegende Techniken vorgestellt.

Ziel des Workshops ist, grundlegende Kenntnisse zur Auswertung ethnografischen Materials zu vermitteln und diese anhand praktischer Übungen und der Projekte bzw. Projektideen der Teilnehmenden auszuarbeiten und zu vertiefen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Ethnografie/Teilnehmenden Beobachtung.

Der Kurs findet von **10.-12. August** statt. Teilnehmende haben die Möglichkeit, eine 30-minütige Einzelberatung zum eigenen Projekt zu erhalten. Diese werden am **13. August** durchgeführt. Falls Sie daran Interesse haben, geben Sie bitte der Dozentin bis zwei Wochen vor Workshopbeginn Bescheid.

Conducting Digital Focus Groups

Liudvika Leisyte

Heutzutage erfordern Forschungsprojekte immer häufiger die Einholung unterschiedlicher Standpunkte verschiedener Interessengruppen, und häufig sind Gruppendiskussionsformate erforderlich. Dieser Workshop ist für Sie, wenn Sie ihr Forschungsmethodenportfolio mit Formaten erweitern möchten, an denen mehrere Personen gleichzeitig beteiligt sind, wie z. B. Gruppendiskussionen, um ein möglicherweise kontroverses oder komplexes Forschungsthema anzusprechen.

- Sie lernen, wie Sie das richtige Format für eine solche Datenerfassung wählen.
- Sie lernen, wie Sie eine Fokusgruppe gestalten.
- Sie erhalten Feedback zu bereits entwickelten Formaten und Diskussionsfragen.

Die Dozentin wird Beispiele für die Gestaltung einer Fokusgruppe bringen und deren Vor- und Nachteile diskutieren.

In enger Zusammenarbeit mit Ihren Forschungsfragen entwickeln wir die Leitfragen für die Datenerfassung und diskutieren deren Eignung für die Gruppendiskussionsformate, die Ihren Anforderungen entsprechen. Weiterhin werden die Einrichtung von Diskussionsgruppen und der Prozess der gesammelten Daten besprochen. Wenn Sie bereits eine Reihe von Fragen entwickelt haben und ein bestimmtes Design Ihrer Fokusgruppe oder ein anderes Format der Gruppendiskussion haben, senden Sie diese bitte vorab. Die Dozentin wird Ihnen ein Feedback dazu geben.

Sponsored by

Der Workshop wird interaktiv sein, damit jeder Einzelne Peer-Feedback, sowie Feedback von der Dozentin erhalten kann. Die in diesem Workshop behandelten Themen umfassen:

- Festlegung des Formats der Gruppendiskussion, das den Anforderungen Ihres Forschungsprojekts entspricht
- Diskussion der Vor- und Nachteile verschiedener Diskussionsformate, insbesondere bei komplexen und kontroversen Themen
- Besprechung der Infrastrukturanforderungen, um Gruppendiskussionen verschiedener Typen durchzuführen
- Erörterung des Standpunkts und der Rolle des Moderators der (digitale) Fokusgruppe

Die Workshop-Sprache ist Englisch, aber Sie können die Materialien auf Deutsch bringen, da die Rückmeldungen zu Fragen auch auf Deutsch gegeben werden.

Wissenslust statt Frust – Selbstmotivation & Fokus in der Forschung

Matthias Rudlof

Forschung kann äußerst beglückend, erfüllend und produktiv sein, wenn der forschende Mensch mit ganzem Herzblut, voller Konzentration und absolutem Interesse in sein Forschungsthema eintaucht – bis hin zu echten bewegenden Erkenntnissen: „Heureka!“ Doch es gibt eine Schattenseite im Menschen, die diesen produktiv-kreativen Flow stören kann: (Selbst-)Zweifel, Grübeln, Motivations- und Energielöcher, Ablenkungen u. a..

Ist Forschen im Flow zufälliges Tagesglück oder können wir diesen bewusst gestalten? Wie können wir unser Flowerleben fördern und bei inneren Störungen wieder aktivieren, so dass wir mit gutem Fokus produktiv und mit Schaffensfreude forschen können?

Der Lernprozess...

Im Online-Workshop erleben wir in einem lebendigen ganzheitlichen Lernprozess wie wir als Forschende durch die achtsame wertschätzende Steuerung von Kognitionen, Emotionen und Energien unseren eigenen Forschungsprozess effektiv so gestalten können, dass wir öfter im produktiven und erfüllenden Zustand des lebendigen Flow tätig sind. Im Workshop wird jede/r individuelle Strategien und Wege für eine erfüllendere produktivere Forschungsarbeit entwickeln.

Hauptthemen des Workshops sind...

- Produktiv Forschen mit Fokus im Flow: Aktive Situationsgestaltung und bewusste Prozesssteuerung
- Quellen der Selbstmotivation nachhaltig nutzen (Vision, Wert, Embodiment)
- Innere Störungen bei der Forschungsarbeit auflösen und Fokus gewinnen
- Körper- und Mentaltechniken (Embodiment, Imagination u. a.) für High Performance
- Praxistransfer: Integration individueller Strategien der Selbstführung in den eigenen Forschungsalltag

Sponsored by

Im Online-Workshop arbeiten wir mit vielen praxisorientierten Übungen fürs Selbstcoaching, um den Transfer in die eigene Forschungspraxis zu gewährleisten. Wir arbeiten interaktiv auf lebendige Weise zusammen und nutzen unser kollektives Wissen und unsere Kreativität im Sinne einer Wissensgemeinschaft.

Der Kurs findet von **10.-12. August** statt. Teilnehmende haben die Möglichkeit, eine individuelle 20-30 minütige 1-zu-1 Kurzzeitberatung zum eigenen Projekt zu erhalten. Die Beratungen werden am **13. August** durchgeführt. Falls Sie daran Interesse haben, geben Sie bitte dem Dozenten bis zwei Wochen vor Kursbeginn Bescheid.

ANMELDUNG

Teilnahmebeiträge

Die Teilnahmebeiträge entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht:

Teilnehmergruppe	Beitrag	Detaillierte Beschreibung
Gruppe 1	130/90 ⁱ /65 ⁱⁱ €	Selbstzahlende Studierende sowie Promovierende, die nicht zugleich wissenschaftliche Angestellte oder anderweitig berufstätig sind (Immatrikulationsbescheinigung ist vorzuweisen)
Gruppe 2	190/150 ⁱ /95 ⁱⁱ €	Wissenschaftliche Angestellte und Forschungskräfte
Gruppe 3	290/250 ⁱ /145 ⁱⁱ €	Berufstätige, die nicht an einer Universität angestellt sind.

ⁱ Friese, Forschungsinterviews; ⁱⁱ Leisyte, Fokusgruppen

Die Anmeldung erfolgt per Email an die jeweiligen Dozent_innen des Kurses. Verwenden Sie dazu bitte das nachfolgende Anmeldeformular.

Die Anmeldung wird erst wirksam nach Überweisung des Teilnahmebeitrags auf das in der Bestätigungsemail angegebene Buchungskonto des jeweiligen Workshops. Der Überweisungsbetrag wird 14 Tage nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig.

Wichtig: Bitte vergessen Sie nicht die Angabe Ihres Namens bei Ihrer Buchung, wenn Sie von einer anderen Kontenstelle aus buchen. Vergessen Sie bitte auch nicht die Angabe aller Namen, wenn Sie für mehrere Personen zugleich die Buchung vornehmen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Mit der Unterzeichnung des Anmeldeformulars bzw. mit der Anmeldung per E-Mail verpflichten sich die Teilnehmenden, nach einer Bestätigung der Anmeldung den Veranstaltungsbeitrag vollumfänglich und fristgerecht zu bezahlen.
2. Eine vorläufige Bestätigung der Anmeldung erfolgt per E-Mail durch die Veranstaltenden.
3. Der Teilnahmebeitrag ist spätestens 14 Tage nach Erhalt der Bestätigung auf das in der Bestätigung angegebene Konto zu entrichten.
4. Die Anmeldung für den jeweilig gebuchten Workshop bzw. für die gebuchten Workshops wird erst nach dem Buchungseingang für die jeweiligen Veranstaltenden verbindlich.
5. Wird der Teilnahmebeitrag nicht fristgerecht bezahlt, besteht kein Anspruch auf Teilnahme.
6. Mit der vollumfänglichen und fristgerechten Bezahlung des Teilnahmebeitrages erwirken die Angemeldeten das Recht, an dem jeweilig gebuchten Workshop-Paket teilzunehmen.
7. Bis sechs Wochen vor Beginn des gebuchten Workshops bzw. der gebuchten Workshops ist eine Absage durch die Teilnehmenden ohne weitere Kostenfolge möglich. Erfolgt der Rücktritt später, jedoch vor Beginn des Workshops, schulden die Teilnehmenden 80 Prozent des gesamten Teilnahmebeitrages. Kann der Veranstaltungsort anderweitig besetzt werden, so ist eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent des gesamten Teilnahmebeitrages zu entrichten. Sofern die Teilnehmenden ihren Teilnahmebeitrag bereits erbracht hat, wird dieser durch die Veranstaltenden in entsprechender Höhe zurückerstattet. Haben Teilnehmende bis zu ihrer Absage den Teilnahmebeitrag nicht erbracht, so entbindet sie dies nicht von der Pflicht zur Zahlung der Kursgebühr, sondern ermäßigt den geschuldeten Teilnahmebeitrag nur entsprechend der Vorgabe aus dieser Vertragsziffer.
8. Sofern für einen Workshop zu wenige Anmeldungen vorliegen, können die betreffenden Veranstaltenden diesen bis zwei Wochen vor Beginn absagen. Darüber hinaus kann die Veranstaltenden auch kurzfristiger absagen, sofern ein wichtiger Grund vorliegt, der es für die Veranstaltenden unmöglich macht, den Workshop mit einem vertretbaren Aufwand durchzuführen. Im Falle der Absage des Workshops durch die Veranstaltenden werden diese bereits geleistete Teilnahmebeiträge zurückerstatten. Im Übrigen sind Schadensersatzansprüche wegen des Nichteinhaltens der Veranstaltung ausgeschlossen.
9. Die Veranstaltenden haften gegenüber den Teilnehmenden nur für solche Sachschäden, die sie oder ihre Mitarbeiter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachen.

In Kraft: 01.11.2019

Anmeldeformular

Anmeldung für die Dortmunder Methoden Werkstatt - Sommer 2020

Beitragsgruppe

- Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3

<input type="checkbox"/>	Workshop 1	Einführung in die computergestützte qualitative Datenanalyse (Friese)
<input type="checkbox"/>	Workshop 2	Durchführung qualitative Forschungsinterviews online (Friese)
<input type="checkbox"/>	Workshop 3	Grounded Theory for Beginners (Stegmaier)
<input type="checkbox"/>	Workshop 4	Grounded Theory für fortgeschrittene Projekte (Stegmaier)
<input type="checkbox"/>	Workshop 5	Einführung in die Ethnografie (Preiser)
<input type="checkbox"/>	Workshop 6	Auswertung ethnografischer Daten (Preiser)
<input type="checkbox"/>	Workshop 7	Datenerhebung durch Gruppendiskussionen: (digitale) Fokusgruppe (Leisyte)
<input type="checkbox"/>	Workshop 8	Wissenslust statt Frust – Selbstmotivation & Fokus in der Forschung (Rudloff)

Vor- und Nachname:	
Rechnungsadresse:	
Telefon:	
E-Mail:	
Aktuelle berufliche Tätigkeit:	
Arbeitgeber:	
Forschungsthema und (methodischer) Schwerpunkt im Forschungsprojekt:	

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift bzw. mit meiner Anmeldung per E-Mail erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Eine Anmeldebestätigung mit Angabe des Buchungskontos erfolgt per E-Mail. Die Anmeldung wird erst nach Bezahlung des Veranstaltungsbeitrages wirksam. Der Überweisungsbetrag wird 14 Tage nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig.

Anmeldeformular(e) bitte senden an ...

Workshops 1+2:

Dr. Susanne Friese

E-Mail: info@kwarc.nl

Workshops 3 + 4:

Prof. Dr. Peter Stegmaier

E-Mail: research-training@posteo.eu

Workshops 5 + 6:

Dr. Christine Preiser

E-Mail: christine.preiser@phil.uni-augsburg.de

Workshop 7:

Prof. Dr. Liudvika Leisyte

E-Mail: liudvika.leisyte@tu-dortmund.de

Workshops 8:

Dr. Matthias Rudlof

E-Mail: info@dr-matthias-rudlof.de